

Aus dem Werkgeschehen



B. Bron, unser bewährter Graphiker, der mithilfe, unser Prospektmaterial zu gestalten, erhielt den ersten Preis für den Plakatentwurf zur Schweizer Mustermesse.

Die Geschäftsleitung hatte wiederum zum kostenlosen Besuch mehrerer Veranstaltungen des Volksbildungswerkes Wyhlen eingeladen.

Auch dieses Jahr wurden verbilligte Eintrittskarten - aufgrund eines Zuschusses der Firma - für das Freibad Grenzach angeboten.



Abteilungsleiter und Handlungsbevollmächtigte während eines von Dr. H. Krüsi durchgeführten Informationsgespräches.

Es ist vorgesehen, im September wieder einen Betriebsausflug durchzuführen.

Die Unterstützungskasse unseres Werkes, die in Form eines eingetragenen Vereins tätig ist, richtete auch 1967 wieder Renten an ehemalige Belegschaftsmitglieder und deren Angehörige sowie Leistungen in Fällen von Krankheit und Not aus.



Dr. H. Krüsi in einer der periodisch durchgeführten Meisterbesprechungen, an denen auch Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung teilnehmen:



Trotz der Einführung der Mehrwertsteuer und der damit verbundenen Unkostenerhöhung konnten die Preise unserer Kalt- und Warmgetränke bis auf Cola (seither -,25, jetzt -,30 DM) gehalten werden.

1967 haben die Fehlzeiten in unserem Betrieb gegenüber 1966 leicht zugenommen. Wurden 1966 82,3 % Sollstunden erreicht, waren es 1967 nur 81,4 %. Die 18,6 % Fehlzeiten setzten sich wie folgt zusammen:
Urlaub, bezahlte Freizeit, DRK Krankentransport, unentschuldigtes Fehlen = 8,4 %,
Krankheit 6,5 %, Feiertage 3,7 %

Nachgedacht --- besser gemacht !
L. Gehling, Richtmeister, reichte
einen Verbesserungsvorschlag ein,
der eine vereinfachte Montage von
Tanks ermöglicht. Mit DM 75,--
wurde sein besonderes Mitdenken
belohnt.



Am 6. April 1968 spielte unsere Betriebsmannschaft gegen die
Aufbauschule Lörrach.

EISENBAU WYHLEN AG - Aufbauschule Lörrach 6 : 2

Das Spiel, das auf einem hohen Niveau stand, begann für uns recht erfreulich. Bereits nach 15 Minuten führten wir mit 2 : 0 durch Tore von Wölpper und Linder. Mit einem Halbzeitresultat von 5 : 0 gingen wir in die Kabinen. Die Tore zu diesem hohen Ergebnis erzielten Wolfgang Müller in der 22. Minute, Walter Fromm in der 35. Minute und Peter Linder durch Kopfballtor in der 43. Minute. In der 2. Halbzeit mußten wir gleich 2 Gegentore einstecken. Unser Spiel wurde dadurch zerfahren und unsicher. Da aber den Lörrachern die Kraft fehlte, ihre Chancen zu nutzen, konnten sie zu keinem nennenswerten Erfolg kommen. In der 88. Minute stellte dann Wolfgang Müller den sicheren 6 : 2 Endsieg her.

Am 20.5.1968 spielte unsere Betriebsfußballmannschaft gegen Bezirkssparkasse
Lörrach:

Ergebnis: EISENBAU WYHLEN AG - Bezirkssparkasse Lörrach 1 : 6